

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1794**

23.4.1794 (No. 17) [lt. Vorlage 24.4.1794]

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996198](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996198)

# Oldenburgische

## wöchentliche Anzeigen.



Mittwochen, den 24ten April 1794.

### I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es soll die Lieferung des, Behuf eines statt der bisherigen Hölze zu erbauenden neuen Donnerschwerz Sicles, erforderlichen Eichenholzes, imgleichen die Schmiede- und Zimmer- Arbeit, auch Erd- und sonstige Hand- Arbeit, am 30 dieses Monats in hiesiger Herzoglicher Cammer öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden; und haben sich demnach diejenigen, welche zu Uebernehmung sothaner Lieferung und Arbeiten Lust haben, am gedachten Tage des Morgens um 10 Uhr hier einzufinden, und sodann den Verding zu gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, den 14 Apr. 1794.

v. Hendorff.  
Wardenburg.

Römer.

Herbart

Schloifer.

2) Es hat Cornelius Cordes, zu Waddens, den jüngst aus Dierk Piefken zu Altens Concurs geldseten Kahn mit Zubehör, an Gerd Albers, zum Burhaver Deich, verkauft. Die Angabe ist den 24sten May a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Johann Heinje, zu Ebewecht, hat sein ehemaliges Vierleisches Haus und Garten, nebst den dabey belegenen Gründen, woran im Norden, Harm Christian Gruben, im Süden, Gerd Dierk Steil, und im Westen Gerd Clausen Wiese benachbaret ist, an den Pastor Zwerg, daselbst verkauft. Die Angabe ist den 26sten May a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzlen.

4) Es wird in Sachen, und auf Ansuchen des Schiffbaumeisters, Hinrich Oltmanns, zu Bracke, hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß wegen des von dem Schiffer, Harm Hinrich Schrder, zu Burhave, rückständigen Schiffzimmerlohns dessen zu Bracke, liegendes Schiff am 3ten Jun. a. c. in des Kaufmann Clausen, Wirthshause zu Braacke, öffentlich den Meistbieten verkauft werden solle. Die Angabe ist den 26sten May a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) In Convocations-Sachen, betreffend die von Johann Diederich Cordes, zum Großenmeer, unter Obervormundschaftlicher Approbation und obergerichtlicher Confirmation, beschafte Uebertragung seines gesammten Vermögens, besonders aber

der mit seiner weyl. Ehefrau, Anna Christina Elisabeth, geborne Abblck's, resp. erheyratheten, von weyl. Dierck Abblck's, bevollirten und durch nomine proprio geschlossenen Vergleich mit dem eigentlichen Grunderben Johann Abblck's, de dato Dvellingon, den 18ten Jun. 1781 peridlich acquirirten Bau zum Großenmeer, von 40 Fäden und Umländereyen, an seinen Schwieger-Sohn Gerb Thormöhlen und dessen Ehefrau, Gesche Helena, werden alle diejenigen, mit Ausnahme jedoch der bis zum Proclama vom 21sten Dec. 1793 auf die vormaligen Dierck Abblck'schen, nachher Corsdick'schen Güter ingrossirten Gläubiger, welche sich in dem auf den 23ten Jan. a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte angefetzt gewesenen Angebungstermin nicht gemeldet haben, nunmehr mit ihren Ansprüchen und Forderungen, sie rühren her ex quocunque capite vel causa sie immer wollen, insonderheit gegen mehr vorbeschriebene Ueberragung, dem angedroheten praesudicio proclamatum gemäß, mit würtlichen Abspruch des beneficii restitutionis, tam ex causa minorennitatis, quam generaliter, präcludiret, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget; übrigenß werden hiernach diese überragene gesamtten Güter besagtem Gerb Thormöhlen, und dessen Ehefrau, hiemit erbeigenthümlich gerichtlich zu gesprochen.

6) Wenn Gerhard Krene, zur Popkenhöge, seine baselbst auf Johann Rohlmanns Bau, belegene olim Otto Danken, Rbtherey cum Pertinentiis, so wie er solche unterm 9ten Nov. 1793 in Johann Meyers jun. und dessen Ehefrau, Bergantung erstanden hat, an Friederich Battermann, und dessen Ehefrau, zum Oldenbrock verkauft; so wird solches hiermittelst zu jedermanns Wissenschaft gebracht und sollen alle und jede, welche an sothane Rbtherey cum Pertinentiis sowohl als auch aus einem von weyl. Gerb Vogts Witwe, unterm 24sten Dec. 1756 auf obgemeldeten Gerhard Krenen, Namen und Güter, in Ansehung des ihr verschriebenen Unterhalts, unperirten Ingrossato Ansprüche und Forderung zu haben vermeinen, sich damit am 15ten May a. c. resp. bey Strafe desewigen Stillschweigens und unter der Verwarnung, daß sonst die Tilgung im Pfandprotocoll so fort vorgenommen werden solle, beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte gehörig anzugeben schuldig seyn.

7) Otto Rimme, Hausmann zu Bardenfleth, hat seinen kleinen Kamp Moorland im Oldenbrock, Mittelorth in Luer Abblck's Bau, so an Jürgen Luerßen, und der minorennen Pupillin Cathrine Luerßen, Bauen benachbaret, an Gerhard Folte, zum Oldenbrock, verkauft. Die Angabe ist den 16ten May a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Wenn der Advocat Osterloh, angezeigt, daß auf den Namen und die hinterlassene Güter seines weyl. Vaters des Bürgermeisters, Heinke Diederich Osterloh, im Delmenhorst'schen Stadt-Pfandprotocoll sich annoch folgende Schuldpöste ingrossirt befänden, als: unterm 1sten Dec. 1776 wegen Mittinterfessenschaft des der Stadt Delmenhorst gehdrigen Havens 100 Rthl. 25sten Apr. 1780 an die Stadt Delmenhorst, theils für sich selbst, theils aus Bürgerschaft 250 Rthl. 13ten Sept. 1782 Detlev Lorentz Lange, in Altona, in Dänisch Cour. 299 Mk. 7 fl. von diesen längst berichtigten und abgethanen Posten aber die Ingros. Documenta abhänden gekommen wären; als werden alle und jede, welche an obgedachte Schuldpöste und bezfällige Documente einigen Anspruch oder daraus Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch verabladet, sich damit am 12ten May a. c. vor dem Herzogl. Delmenhorst'schen Landgerichte anzugeben, und ihre etwaige Forderungen gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gänzlich präcludiret seyn sollen, und mit Tilgung erwähnter Ingrossationen im Stadt-Pfandprotocoll so fort wird verfahren werden.

9) Da am 16ten d. M. für des Gastwirths Eckelberg, Haus und Bude am innern Damm, und dessen Buden im Abraham noch nicht so viel geboten worden, daß der Zuschlag erteilt werden können, so wird zum fernern Versuch des Verkauf

ein Termin auf den 1sten May argesetzt, da sich denn diejenige die diese Häuser kaufen wollen Morgens um 11 Uhr, auf dem Rathhause einfinden können. Auch müssen sich alsdenn die Gläubiger welche sich angegeben haben in Person, oder durch genügsame Bevollmächtigte einfinden, um sich wegen des Zuschlags zu erklären, und zwar unter der Verwarnung, daß diejenige welche nicht erscheinen angesehen werden sollen, als wenn sie in den Zuschlag willigten. Eben so müssen sich auch diejenige, welche am 16ten d. M. die Letztbietenden gewesen sind einstellen um zu erwarten, ob ihnen der Zuschlag ertheilet werden könne. Oldenburg, vom Rathhause den 19ten Apr. 1794.  
Bürgermeister und Rathhieselbst.

10) Am 7ten May sollen die Wege vor der Stadt, die unter des Magistrats Aufsicht stehen geschauet werden. Diejenige welche diese Wege unterhalten müssen, werden daher erinnert, gegen den Tag dieselben in schaufreyen Stand setzen, und insbesondere auch die Begraben aufräumen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause den 19ten Apr. 1794.  
Bürgermeister und Rathhieselbst.

11) Am 6ten Mey soll die diesjährige Aufräumung der Haaren und der Stadtgraben, öffentlich verdingen werden. Die diese Arbeit annehmen wollen, können sich an dem Tage Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden. Oldenburg, vom Rathhause den 19ten April 1794.  
Bürgermeister und Rathhieselbst.

12) Die an den Haarenfluß oberhalb der Haarenmühle angrenzenden Landbesitzer werden hiemit angewiesen, solchen bis auf den alten Grund und Boden und das alte Ufer binnen 8 Tagen aufzuräumen, und zu reinigen, bey Vermeidung der Ausdingung. Oldenburg, den 22sten Apr. 1794.  
Zedelius.

13) Die Interessenten des Weges vor dem Eversten Thor, werden hiemit angewiesen, ihre Pfänder in diesem Wege binnen 3 Tagen zu ebenen. Oldenburg, den 22sten Apr. 1794.  
Zedelius.

14) Es sollen die Lieferungen der zur Erbauung eines neuen Hinterhauses und Verbesserung des Vorhauses der Wardenflether Pastorey nöthigen Materialien an Eichen- und Tannenholz, Mauersteinen, Fluren, Kalk, Lehmen und Sand, Meiß, Heyde und Zubehör, ingleichen die dazu und zur Verbesserung einigen Nebengebäuden erforderlichen Zimmer- Mauer- Schmiede- Decker- Glaser- und Mahler- Arbeiten am 7ten May d. J. Nachmittags um 2 Uhr, in Gräpers Wirthshause zu Eckfleth, nahe bey der Wardenflether Kirche öffentlich Mindestfordernden verdingen werden. Der Bestick kann vorher in der Pastorey oder bey dem Juraten von Keelen, zu Wardenfleth oder auch bey dem Amt zu Elsfleth eingesehen werden. Elsfleth, den 17ten Apr. 1794.  
Gaehler.

15) Behuf Reparation der Pastorey zum Seefelde sollen 7500 Steine, 24 Tonnen Kalk, etwas Sand, Tannen-Holz 10 Fiemer Meiß, Schachte und Wehden, nebst Zimmer- Mauer- Decker- Schmiede- und Glaser- Arbeit, am 6ten May Nachmittags um 2 Uhr in Johann Wilhelm Abdicks Wirthshause bey der Seefelder Kirche öffentlich minstfordernd ausgedungen werden. Der Bestick kann bey dem Kirchjuraten Johann Hinrich Rogge, vorher zur Einsicht genommen werden. Schweyerfeld den 16ten April 1794.  
Strackerjan.

### Zweyte Bekanntmachung.

Regier. Canzl. 1) Verkauf des Cammeraths Meier Haus und Ackergeräths Kühe und sonstiger Sachen d. 25. Apr. 2) Wegen des von Anton Günter Harbers ux noie, Carsten Junck ux. noie, Eilert Küers Wittwe und deren ältesten Sohn, Johann Diederich, und Adde Heuland ux noie. als Erben von weyl. Dierk Vogeljang sen. nachher dessen auch verstorbenen Sohnes Grundstücke getroffenen Vergleichs Ang. d. 3 May. 3) Wegen einer von Oltmann Sanders und dessen Ehefrau im Jahre 1776 an Christian Michaelßen, auf 40 $\frac{1}{2}$  Rthl. Gold ausgekauften und von diesem im Jahr 1784

an von Lienen Wittwe cedirten Obligation Ang. d. 3 May. 4) Verkauf oder Ver-  
 heurung des Kaufmanns Maul, in Bremen, aus der Legtmeierschen Lbse überkom-  
 menene zu Nothenkirchen belegenen Wohnhauses nebst Gartens d. 9 May Ang. d. 3  
 5) Verkauf des Hof- und Cabinetraths Mansholt in Tever, vor dem Haaren-Thore  
 hieselbst belegenen Beyde d. 3 May Ang. d. 28. Apr. 6) Wegen eines von Eilert  
 Latjen an Harm Antons, verkauften Ackers Ang. d. 28. Apr. 7) Wegen eines von  
 Johann Friederich Bloch, an den Förster Meyer, verkauften Gartens Ang. d. 28. Apr.  
 8) Verkauf des weyl. Reg. Adv. Scheel nachgelassener Bücher und Mobilien d. 25.  
 und 26. Apr. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen der auf Brand Abdicks und dessen Ehe-  
 fr<sup>u</sup> vorhin Gerd Meyer bewirkten Anzeige nach schon ungültigen Ingrossationen  
 Ang. d. 28. Apr. 2) Wegen der von der Wittwe Metta Beckers an Adelheit Wah-  
 len verkauften Kötheret cum. Pert. Ang. d. 28. Apr. 3) Wegen der von Hinrich  
 Hullmann sen. an seinen Sohn Hinrich Hullmann mit Schuld und Unschuld übers-  
 tragenen Kötheret mit Zubehör Ang. d. 28. Apr. 4) Verkauf Jürgen von Minden  
 Theils von der Gerd Laurenschen olim Rühemannschen Bau cum. Pert. d. 3 May  
 Ang. d. 28. Apr. 5) Verkauf Albert Chorengeles zwen Kämpfe Moorlandes d. 3. May  
 Ang. d. 28. Apr. 6) Mit dem unter Curatel befindlichen Thble Wenke darf ohne  
 seiner Curatricin und deren Beistand Einwilligung niemand Handlung eingehen.  
 7) Wegen der von dem Unterboog Franz Ohlroge an Abdick Abdicks verkauften Kö-  
 theret cum. Pert. Ang. d. 28. Apr. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von dem Kauf-  
 mann Christian Nicolaus Kelp, an die Gräfin von Kanow verkauften olim Canz-  
 leyrraths Alers, Hauses cum. Pert. und von dieser hinwiderum an den Gerichtsamt-  
 wald Ruhstrat überlassenen kleinen Busches von 4 bis 5 Rutben Ang. d. 29. Apr.  
 2) Wegen Hinrich Daniel Bartels, Harm Meier, Sibb. Dierksen, und Arend Hecks  
 Landtausches Ang. d. 29. Apr. 3) Wegen des von Hinrich Daniel Bartels an Hine-  
 rich Cordes Ehefran und Sibbet Dierksen verkauften Landes Ang. d. 29. Apr. 4)  
 Wegen einer von weyl. Peter Grifstede am 6. Febr. 1784. auf Johann Lohse bewirk-  
 ten Ingrossation Ang. d. 29. Apr. ad audiendam sententiam præcl. terminus d. 8.  
 May. 5) In Ferdinand Arens Concur Ang. d. 29. Apr. Deb. d. 20. May Präf-  
 Art. d. 17. Jun. Lbse d. 1. Jul. 6) Wegen des Sattlers Martin Friedrich Rüh-  
 len Vergantungsgelder und Schulden Ang. d. 29. Apr. Liquidation d. 12. May Di-  
 stributio d. 30. 7) Verkauf Eze Evers Kinder 9 Stück Landes d. 5. May Ang.  
 d. 29. 8) Wegen der von Rudolph Christian Brünning an Carsten Wardenhoff und  
 Gerd Hännken verkauften Hoffstelle cum. Pert. Ang. d. 29. Apr. Neuenb. Ldgr.  
 1) Wegen der von Dirk Vogelshang sen. und dessen Wittwe Erben vorgenommenen Thei-  
 lung dessen Nachlasses Ang. d. 3. May Präcl. Bescheid d. 22. 2) Wegen des von  
 Friedrich Brunken an Otto Hollanders Brunken verkauften Theils einer Wische Ang.  
 d. 30. Apr. 3) Wegen der von Johann Geerken an Johann Meinen verkauften Kö-  
 theret cum. Pert. Ang. d. 30. Apr. 4) Wegen der von Johann Ahlert Braje an  
 Evert Jürgen Feddeloh und Friedrich Hinrich Stroje verkauften Grundstücke Ang.  
 d. 30. Apr. Delmenh. Ldgr. 1) In Johann Friederich Meyer und dessen Ehefran  
 Concur Ang. d. 29. Apr. Deb. d. 13. May Präf. Art. d. 27. Lbse d. 6. Jun. 2)  
 Mit Johann Horstmann zu Schönmoor kann ohne dessen Curatoren Einwilligung  
 niemand Handlungen eingehen. 3) Wegen der von Hinrich Oltmanns an Johann  
 Hinrich Schöder verkauften vormal. Stubemannschen Kötherstelle mit Zubehör Ang.  
 d. 28. Apr. Schweier Amtsg. 1) Wegen einer von Eilert Borggräfe an Joh.  
 Müller verkauften Bau cum. Pert. Ang. d. 30. Apr. 2) Wegen Eilert Borggräfs  
 und Hinrich Lohse Landtausches Ang. 28. Apr.

### Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse 64 gr. Courant.  
 Des Moorrockens 62

## II. Privat sachen.

1) Geverd Bied, Rankenau, aus Bremen, verkauft im nahen Markt, im Köferschen Hause, nahe dem reitenden Posthause, schöne Englische und Französische Modewaaren, unter andern folgende: Englische Laken und Casimir, 2, 3, 4 und 5 breite Laste, Seiden Schals, und seidene und Cattun Hücher, Engl. und Brabander Cailors und Filz Hüthe, in allen Farben Stroßspan- und Siebbüde nach der neuesten Mode, couleurt und schwarze seidene Stoffe zu Kleidern und Binkleidern, alle Sorten Manchester, vierdrätigen, Ellenbreiten Seras de Perro, alle Arten gedruckte und gefärbte Sattinets, Jeannets, Nanfings und Muslin, Patentseidene und alle andere Sorten Strümpfe, seidene und halbseidne Handschube, reichgestickte feine Westen und Gilet Westen auf Denim und Mustin, alle mödliche Arten Käblerne, veroidete und plattirte Knöpfe nach der neuesten Mode, Fahr- und Reitpeitschen, Stöcke, Sporen, auch Riemen dazu, plattirte Schuh- und Knirschmalen, stählerne und vergoldete Perlen, käblerne und vergoldete Uhrketten und Handschuhe, Hutspangen, seidene Bänder u. dergl. Er empfiehlt sich sich bestens und verspricht gute Behandlung.

2) Ein junger Mensch von 17 Jahren, der im Schreiben und Rechnen erfahren ist, und gute Zeugnisse beybringen kann, suchet als Unterschreiber oder Bedienter auf Michaeis Condition. Nähere Nachricht in der Expedition.

3) Johann Andreas Kraub, von Bremen, empfiehlt seine neuesten Seiden- und Modewaaren, als: schwarze und couleurt schwere und leichte Atlasse glatt u. d. gestreift; couleurt Laste, schwarze, 5, 6, 7 und 8 breite Laste; halbseiden Zeuge zu Damentkleidern; seidene Tücher: 8 bis 12 große Seiden, halbseiden und moufelin Schals; glatte und gestreifte schwarze Atlasse zu Binkleidern, Engl. und Französ. Seiden, halbseiden und baumwollenen Pantalons; schlichte, gestreifte und gestickte Moufeline; gestickte moufelinen und cambrantuchen Damentbüde nebst Caracos; 7 bis 12 große gestickte und gestreifte moufelinen Damentücher; gestickte Carawatten, halbe und ganze gestickte und gestreifte Manns Hestücher; schlicht, gestreift und gestammt Engl. 8 breit Tuch; schlichte, gestreifte und gedruckte Casemir; alle Sorten der neuomodigsten Westen und Westengeuge; gestreifte Nanfings; gelbe und weiße Mündliche Nanfings; schwarze und couleurt Manchester, Sattinets und verschiedene schwarze Zeuge zu Winterkleidern, Engl. Französ. und Ital. Store, Florücher und Florenrdöcke; alle Sorten der neuomodigsten Damentbüde und Hantschub; 6, 7, und 8 breiten Cambrantuch; gestreifte und gestickte cambrantuchen Damentücher; glatt und geblümt 6 und 8 breiter Linon; gelbe und weiße metallenen Rock- und Westen-Knöpfe; feine Engl. Rize; weiße 6 bis 12 breite Cattune; catunen Hücher, 6 bis 12 groß; Glace- und Atlasbänder nach dem neuesten Geschmack; Engl. Moufelinets, und verschiedene Waaren mehr zu den billigsten Preisen. Sein Logis ist bey dem Schreiber Cordes am Markt.

4) In der auf den 25ten dieses angesetzten Auction in dem Wagnerschen Hause an der Huntekrasse, sollen 2 neue Bestecke, 1 dito mit 24 Paar mit Silber plattirte Messer und Gabeln, und 1 dito mit 12 Paar ähnlichen Messern und Gabeln zum Desert mit verkauft werden. Wer auch eine noch gute brauchbare Kleiderrolle abzugeben hat, kann im gedachten Hause einen Käufer erfahren.

5) G. W. Altmann aus Bremen empfiehlt sich den Liebhabern seiner Arbeit; mit seinen schon bekannten Waaren. Logirt und verkauft im Köferschen Hause an der langenkraße.

6) Werl. Mahlers Bruns Wittbe, hieselbst, will die unterste Etage ihres auf dem innern Damm belegenen Hauses unter der Hand veräuern.

7) Ewi Jacob Schwabe, aus Varel, recommendirt sich in diesem Markt und verkauft folgende Waaren: als modische Rize und Cattune, bordirte Nesseltücher, Schärpen, gestreifte und klare Nesseltücher, feine Baktise und Cammertücher, feine Engl. Moufelinets und Vicker zu verschiedenen Preisen, Möbelleinen, couleurt Laste, schwarzen von 5 bis 8 Viertel breit, allerhand Modewesten, Engl. Casimir in verschiedenen Farben, gestreiffen und schlichten Manchester, seidene und wollene Hosengeuge, couleurt seidene Hücher, und Cattune, gestreifte halbseidene Zeuge, seidene, baumwollene und wollene Manns- und Dament-Strümpfe in allen Farben, roten und blauen BettNacht, baumwollenen Garn, Flor, seidene Bänder, Engl. Ramms, Nanfing, blauen Überlasing, gestreiffes Oberrockzeug, baumwollene Hücher, roth türkisches Garn, Schnupftücher, Englische und Schwedische silberne Taschenuhren, enal. plattirte Messer und Gabel, auch sonstige Waaren, alles zu billigen Preisen. Er bietet das Publikum um geneigten Zuspruch. Auch kauft er altes Gold, Silber und sonstige Prätiosen, Diamanten, Perlen, altnordische seidene Dament- und Mannskleider, Goldene Herren- und Damentuhren an. Sein Logis ist bey Wisman an der Achternstraße.

8) Auf dem Wege von Oldenburg bis Kästedt ist am 12ten d. M. ein in seinem Gesähe gehöriges Kissen (oder Wulst) verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbigen entweder



an den Sattler Schmiedinger in Oldenburg oder an mich, gegen ein gutes Trinkgeld abzuliefern. <sup>Rechtlich.</sup>

9) Den auswärtigen Freunden und Gönnern, die mir die Ehre Ihres Besuchs gönnen, dient hiemit zur Nachricht, daß vor wie nach alle Tage von 11 und einhalb bis 1 und einhalb Uhr warmes Essen und zu mehrerer Bequemlichkeit portio-weise in meinem Hause für Jedermann zu haben ist. Täglich sind 3 bis 4 verschiedene, der Jahreszeit angemessene Speisen zu haben. Eine Portion Suppe mit Fleisch kostet 4 Gros, ohne Fleisch 2 Gros, Gemüse, welches an jedem Tage gekocht wird, mit Fleisch oder Speck 4 Gros, ohne Fleisch 2 Gros. Brod kann jeder sich mitbringen, oder auch von mir besonders erhalten. Es kann auch das Essen nach Hause geholet werden, wenn mir das Geschirt dazu geschickt wird. Man wird also in den ganzen 2 Stunden in zwen verschiedenen Stuben den Tisch gedeckt finden. Findet sich auch, außer den zwey demelbeten Stunden Jemand ein, so kann er sicher auf Befriedigung rechnen. Denn es ist täglich kalter Braten, Bratwurk und Sülze bey viertel, halben und ganzen Pfunden zu haben, und wird zugleich Wein, Bier und Brantwein dabey geschonket. Ich erwarte geneigten Zuspruch in meinem, in der Mitte der Stadt, also sehr gelegenen Hause in der Baumgarten Straße.

Peter Paulsen.

10) Mit oberlicher Erlaubnis wird im nächsten dießigen Jahrmarkt ein schönes Casino von Wachsfiguren eröffnet. Es enthält die jetzt regierenden Monarchen Europens beyderley Geschlechts, auch verschiedene berühmte und gelehrte Männer, sämmtlich in Lebensgröße und gehörig gekleidet, an einer Tafel. Auch eine vorzüglich schöne schlafende Venus. Das Publicum wird keine schönere Sammlung gesehen haben. Im dießigen großen Concertsaal bey von Harten ist selbige vom 20ten April an täglich von Morgen 9 bis Abends 10 Uhr zu sehen. Standespersonen zahlen nach Belieben. Sonst ist die Entree 12 gr.

11) Der Federschmücker Bartels, aus Lübeck, empfiehlt sich im nahen Markt dem Publicum, besonders den Damen mit allen Sorten Damenfedern. Er wäscht auch schmutzige Federn so gut wie neu, und färbet alle Farben auf. Verspricht gute Bedienung und die billigsten Preise. Sein Logis ist bey Seiffert an der langen Straße.

12) Vor etwa drey Wochen hat jemand in meiner Arbeitsstube eine Kiste mit 1 Kth. 9 gr. Klein Courant liegen lassen, und bisher nicht abgefordert. Sollte sich der Eigenthümer nicht innerhalb 14 Tagen bey mir melden und legitimiren, so werde ich dieses Geld der dießigen Armen-Direction abliefern. Oldenburg. <sup>Führer. Regierungsadvocat.</sup>

13) Der Kaufmann Schwamm, hieselbst, verkauft jetzt seinen Martinique Caffee zu 28 gr. guten Domingo Caffee zu 24 und 27 gr. feinen Engl. Melis bey Hörden zu 25, 26 und 27 gr. Canbis zu 26, 28 und 30 gr. Reis, Thee, Cicorien, fein Rotterdammer Bienenwax, rothe Engl. Erde, Silberglätte, Kupferrauch, Röh- auch Feind- und sonstige Schwärz- und Färbewaren, nebst Herken, Bohnen, grauen Erbsen, Säden und Futter-Haber, Buchweizen, neuen Rigaischer Feinfaat zum billigen Preis, auch dießigen Sand- wie auch besten Ostfischen Kocken, den Scheffel zu 62 Grote.

14) In Ansehung des von Hinrich Clasen Hinrichs, an Johann Harms Jansen verkauften, von Friede Hinrichs herrührenden, im Hohenkircher Kirchspiel stehenden Häuslings-Hauses, mit Warffstele und 11. hundert Erbpacht Landes, ergeht Concursus creditorum et retractantium und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 25ten May d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever, den 9ten April 1794.

(L. T.)

Aus Russisch Kaiserl. Landgerichte hieselbst.

15) Der Jäger Jacobi, zu Hartwarden, hat zu verkaufen: Einen Jagdwagen, der sehr commode ist, der Rassen mit roth Scharlach bezogen, und hinten und vorne in Riemen. Ein Geschire und Halskoppel dabey, mit messingenen Schnallen: einen guten Sattel mit Pistolen und was dazu gehört; eine Riechbank, mit einem Unterschrant, mit zwey Lehren; zwey Schlitzenbäume, nebst Beschlag und einer Deichsel; einen Windel-Baum; einen Pferdekamm mit einer Bürste; ein Sockel mit 2 Böhren, gut apirt; eine See Bettstelle von Eichen Holz; 2 Tonnen Saat-Haber.

16) H. W. Bruck, von Bremen, wohnhaft grade dem St. Martini Kirchhofe über, ansieht sich beßens mit einem wohl assortirten Waarenlager, von allen möglichen Sorten Engl. und Niderberger und Schmalkalder kurzen Waaren. Er verkauft alle Sorten feine und ordinäre Tafel- Feder- Kasse- und Taschenmesser, feine und ordinäre Schereen, plattirte, Composition, Metall- Manns- und Frauens- Schnallen, und Schnallenbügel, feine Metallne Rocks- und Weiden-Knöpfe, und mehrere andere Sorten Knöpfe, Metallene Hemdeköpfe, und dito mit Steinen eingefasste, Keitpistolen, Sporen, Steigbügel, und Keitkangen, auch alles Sattler- und Zimmergeräthe, Schwabacher und Engl. Näh- und Stosfnadeln, weißen Bömischen und andern Zwirn, und colorirten Zwirn, weiß Stof und Strick-urx, Nägeleide, und alle Sorten Trifot lech, wollen- und leines Kläder, Schuhhänder, und viele andere Waaren mehr. Er logirt bey Dehlerhage.

17) Leopold Wilhelm Maul, aus Bremen, wird mit seinen Bekannten Waaren im bevorstehenden Markt hier eintreffen, und bey Albert Eylers auf der Neuenstrasse logiren.

18) Der Edewecker Kirchjurat, Daniel Hauke, hat an Kirchen- und Canzelgelbern einige hundert Reichthaler soglich zinsbar zu belegen.

19) Es haben verschiedene Personen seit einiger Zeit sich Nichtwege über meine Ländereyen und so gar über meinen Hof unbefugterweise bedient, und mich dadurch, daß sie die Befriedigungen offen gelassen, in Schaden und Kosten gesetzt. Da nun mein Hof und meine sämtliche Ländereyen nicht der geringsten Ueberbewegungs-Last unterworfen sind, ich auch dergleichen unbefugte Ueberbewegung nicht länger verstanden noch dulden will; so warne ich hiedurch einen jeden öffentlich, sich des übergebens oder der Ueberbewegung über meinem Hof und Ländereyen gänzlich zu enthalten oder zu gewärtigen, daß wider sie gerichtlich verfahren werd.  
B. N. Pundt.  
Semwerder,

20) Im nächsten kommenden Oster-Markt, sollen in des Goldschmid Starbden Hause auf der Längen-Strasse, um damit gänzlich auf zu räumen in Fabric Preisen verkauft werden, verschiedene Sorten Composition Tombachen und Metallen Schuß- und Knieschralen, von 24 bis 1 Rthl. 60 gr. Gold pr. Duz dito Ess- Kinder- und Leibfessel, verschiedene Sorten Tafel- Barbier und Feder-Messer, Raschen-Brod- und -Schlächter-Messer, Schuster-Schräbe als Elie Zwicken und dergleichen, hölzern und Messingen Stud-ngriffe und Schilde, Camoden Beschläge Schilde Haacken und Hänge, Messingen-Vierhäcken, Zwicken, alle Gattungen Eisen-Seiten a Duz 6 gr. Gold, Messingen Fingerhüte a Duz 8 gr. Haarnadeln 100 Stück 3 und 4 gr. hölzern drat Leuchter a Duz 42 gr. verschiedene Sorten Engl. Schrauben, Bügel Biegsfedern a Duz 6 und 7 gr. große Mittel und kleine Fenster-Beschläge Korb und Hand-Sagen Engl. Feilen, Messingen Nagel, Zimmer und Kieper-Dawfisel, alle Sorten Hubelstehens, Beetzels, Wöhren ordinäre Reitbohrs a Duz 16 gr. alle Sorten von Schloßern und Hängen, Engl. Strich-Eisens, verschiede Sniegels-Kasse und seiten Mühlen, Feuer-Backen, graden Schaufeln Pflannen, alle nur mögliche Sorten Nagels, und sonstige Waaren mehr, alles in Duzen wie auch einzeln. Dasselbst sind auch imbilligen Preise zu haben alle Sorten fein 5 und 4 drachtig Hamburger Barak-Garn Couleurt dito in allen Farben 3 und 4 drachtig Baumwollen-Garn, Baumwollenen Patent wie auch Couleurte Mans-Frauen- und Knaben-Strümpfe, alle Sorten wollen gestricke- und gewebte Strümpfe, Mans- und Frauens gestricke und Fiele Handschuhe feine und ordinäre Jütländische Stiebel Strümpfe und Handschuhe Baumwollen-Lächer und Hüten Engl. Knöpfe und sonstige Waaren mehr alles in sehr billigen Preisen.

21) Meine diesen Winter neuangelegte Blau- und Schönfärbererey ist jetzt in dem besten Stande. Ich mache solches hiedurch bekannt, und versichere zugleich, daß nicht allein alle mögliche Coloren bey mir gefärbet und gedrucket werden, als auch daß es eben so gut gemacht wird als in Bremen Eisleib und Varel, auch die Preise ohne vorfrage eben dieselben sind. Da ich nun hauptsächlich für Busjadinger Land in der besten Lage wohne, weil die mehesten im Sommer mein Haus passiren und ich im Winter dasselbst einigen Freunden Commission geben werde, weich die Waaren ohnentgeltlich annehmen und wieder abliefern, so erwarte und erbitte mir deshalb vielen Zuspruch. Meine Wirthschafft empfehle ich auch zugleich denen die es bisher noch nicht gewußt, ich habe dazu die beste Gelegenheit um Pferde und Wagen aufzunehmen weil es öfters der fall ist, daß Reisende ihre Fuhrwerke gerne ins Haus fahren lassen. Da ich Gelegenheit habe wohl drey Wagen zugleich aufzunehmen. An guter Behandlung und der besten Aufwartung soll es nicht fehlen.  
S. D. Runge.

22) Da an den Kopenhagener Geistlichen Gebäuden eine Oberlich approbirte Reparation erforderlich fällt; und nie desfalls nöthige Materialien, als Reith, Schachte, Wehden, Kalk, Potzen und dergleichen, auch Glaser-Arbeit; nicht weniger Zimmer- und Mauerlohn öffentlich mißbedorbernd ausgedungen werden soll, und dazu Terminus auf den 30ten April angesetzt wird; so können Annehmungs-Kiehaber sich am bestimmten Tage des Nachmittags um 2 Uhr in Ohlroggen Wirthshause zu Kopenhag einfinden, den Besid einsehen, und nach Befallen fordern und den Verding gewärtigen.

23) Die erforderlichen Bau-Materialien zu den bisjätigen Bauten und Reparationen an den geistlichen Gebäuden zu Bieren, als Eichen auch Kanneholz, Strie, Dachpfannen, Kalk, Reith, Sand, Eisenzeug, Zimmer-Mauer, Decker, Glaser und Water-Arbeit sollen den 2ten May dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr in Böcken Hause zu Bieren, öffentlich mißbedorbernd ausverdingen werden.

24) Denen Viehhabern des am 2ten May in Heycke Kamiens Wirthshause zu verkaufenden von Jürgen von Müden zu Strüchhausen in anno 1780 aus Gerd Laurens Verkauf erkauften Theils von der olim Kätemanschen Bau wird hiemit bekannt gemacht, daß derselbe sich vom Strüchhäuser Kirchweg an bis und mit dem Aufschuß Wildins Moor erstrecke und aus folgendem Weide, a) aus 4 zwischen dem Kirchweg und der Straße belegenen Kämpen guter Klavimes b) Von der Moorstraße bis zum Hause belegenen guten gras Landes so auch beliebig unter

dem Fluß zu nutzen und sehr ergiebiges Haberland c) einem großen geräumigen Wohnhause, mit guten Kohlgärten und verschiedenen Obstbäumen, d) hinterm Hause in 5 Kämpen belegenen Lande, so in grünen oder unter dem Fluß zu nutz. n. e) In 3 Kämpen hiernächst belegenen guten ergiebigen und wasser freien Rockenmoor mit dem dahinter belegenen Anschuß, wo guter Torf gegraben werden kann; überhaupt liegt diese Stelle nahe bey der Kirche, Schule, und Wäldern, ist zugleich mit guten Kirchen- und Begräbnißstellen versehen, und die Abgaben betragen insgesammt jährlich nur 17 Rthlr. 36 gr. nach Golde, woher gegen 5 Rthlr. Rückgelde für untheilbare Lasten wieder zu erheben sind.

25) Der Buchbinder Strom, hieselbst, verkauft in den bevorstehenden Jahrmärkten Tagen zu den billigsten Preisen, so wohl die gewöhnlich bey ihm vorräthigen Bücher aller Arten, als auch besonders alle mögliche Sorten Holländische und Deutsche Brief- Schreib- und Postpapiere, feines und ordinaires Pro Patria, mehrere Sorten Concept- Bösch- und Packpapiere, alle Gattungen Pappen, feines und ordinaires Siegellack und dergleichen.

26) Der Kaufmann, Johann Heinrich Strohm, aus Bremen, wird abermals das bevorstehende hiesige Jahrmärkte beziehen, und in seinem bekannten Logis, dem Hause des Buchbinders Strohm hieselbst verkaufen: Allerley Sorten Lafen, Unterfutter, Lamin, Dreppelam, gestreift, moschirt und couleurt Coating, Naktin, Crojac, Freyath, Moltom, Kirsey, Engl Däffel, Bremer Boy, extra weiß wollen Bett, und gestreift Jagd- und Sattel- Pferd-Decken, rothemünster Decken, wollen gewalkte Manns- und Frauens-Strümpfe, auch allerley Manns Hüsen, vielerley Wäfen, Rige, Cattun und Lächer, allerley Flanel, Bremer Bettparchem, blau gestreift und gewürfelt Keinenwand bey kleinen Stücken u. s. w.

27) Der Tischler-Amtsmeister Bruns, hieselbst, hat sein Meisterstück, ein Kleiderschrank, welches mit Mahagoniholz ausgeleget, mit Corinthischer Säulen-Ordnung, und überhaupt sehr künstlich gearbeitet ist, zu verkaufen. Es kann im Senfertschen Hause besehen werden.

28) In dem Meynenschen Hause, in Westerkede, können fremde und einheimische, auch angefehene Reisende bequemes Logis, vorzügliche Bedienung, und guten Stallraum finden, und ist diese Einrichtung bereits so getroffen, daß im nächsten Westersieder Markt, den 5ten May der Anfang damit gemacht wird.

29) Der Cammer-rath Meier, zu Hatten, ist gesonnen, am 25ten d. M. als den nächsten Freytag, und folgenden Tagen in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen: verschiedene gute Wädeln an Bettstellen, Stühlen, Tischen, Spiegeln, Commoden, Schränken, fernor Kupfer, Eisen, Zinn, allerhand Ackergeräthe, einen beschlagenen, einen hölzernen Ackerwagen, einen Jagdwagen, eine gut conditionirte Engl. Klapp-Chaise, 4 besonders gute milchende Kühe, auch eine Quantität Rauchfutter, sodann ein neues Clavier und einen eisernen Geldkasten mit 12 Schlössern.

30) Johann Hinrich Bischof, zu Lungaln, läßt am 28ten dieses, als nächsten Montag, öffentlich meistbietend verkaufen einige Pferde, Hornvieh, Haus- und Ackergeräthe, auch grünen Rocken und sonst ge Feldfrüchte, so wie Gras auf dem Lande.

31) Der Hutfabrikant Heckmann, aus Bremen, empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit seinem neuen vollständigen Sortiment Hütbe. Er verkauft feine, schlichte und rauche aufgestukte Castor- wie auch schlichte und rauche runde mit hohen Köpfen, nach dem neuesten Geschmack, ordinaire, schlichte und runde Knaben-Hütbe, zu allen Preisen. Sein Stand ist in der Mitte des Markts.

32) J. H. Jenny, aus der Schweiz, empfiehlt sich in diesem Markt mit allen Sorten von Schweizer Messer, als schlichten, dichten und klaren 7 bis 8 Viertel breiten, gekreist gewürfelt gebümt Mousch und Brodierren, weiß geflickten Damen-Lüchern, Gravaten und Manschetten dito. Alle Sorten extra guten Strick-Baumwollen-Garns. Weißer und sordiger Strick Baumwollen dito. - Verspricht nebst guten Waaren auch billige Preise. Logirt im weißen Pferde auf der langen Straße.

33) Eckhoffen, aus Bremen, empfiehlt sich den hiesigen Damen bekens mit allerhand modernen Damen Bus. Sie logirt auf dem Stau bey Merens.

### Todes-Anzeigen.

Am 15ten April entschlief unsere Mutter, die vermittelte Rathverwandtin Dehls bräggé, geborne Harbers, nach einem kurzen Krankenlager an einer Brustkrankheit im 63sten Jahre ihres Alters. Allen Verwandten und Freunden zeigen diesen schmerzlichen Verlust mit Verbittung aller schriftlichen Beyleidsbezeugungen, gerührt und schuldigt an der feig Verstorbenen hinterlassene Kinder.

Vermöge Decrets Regiminis vom 12. Apr. a. c. sind die Beyden zeitberigen Unterge richts Anwälde, Casper Hinrich Harfsen, und Johann Anton Grandberg, unter die hiesigen Obergerichts Anwälde aufgenommen und ad praein bey der Herzoglichen Regierungs-Cenzelod und dem Consistorium zugelassen worden.